Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 232

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 232 XXII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 9. Juni. 1904 Berne, Jeudi, 9 juin. XXIIme année. № 232

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'nn quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. — Norwegen: Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Christiania, Herrn Henry Tschudy, über das Jahr 1903. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Handelsbilanz der Schweiz. — Ansichtspostkarten. — Cartes postales illustrées. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 6. Juni. **Panoptikum Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 136 vom 31. März 1904, pag. 541). Johannes Schwank ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen.

6. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Ida Schuppisser**, in Meilen, ist Ida Schuppisser geb. Knabenhans, von Oberwinterthur, in Meilen. Kaffeeversandt. Zum Friedheim.

6. Juni. **Sparkasse Elgg** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 192 vom 10. Mai 1904, pag. 765). Die Verwaltungskommission dieser Genossenschaft hat als Verwalter gewählt: Adolf Büchi, Kantonsrat, von und in Elgg. Derselbe führt rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift. Die Unterschrift des Interimsverwalters Joh. Jakob Oehninger ist damit erloschen.

6. Juni. Unter der Firma **Automobil-Kühler-Werke System Egloff A.-G. in Zürich** und mit dem Sitze in Zürich hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation von Automobil-Kühl-Apparaten nach dem System Egloff und Verwertung der bezüglichen Patente zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann auch andere branche-verwandte Fabrikationszweige in ihr Programm aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen und Immobilien erwerben. Die Statuten datieren vom 11. Mai 1904. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 120,000 (Einhundertzwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 240 auf den Inhaber lautonde Aktien von Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen geschehen durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern und im «Neuen Finanzblatt» in Zürich. Der Verwaltungsrat ist befugt, diejenigen Personen zu bezeichnen, welchen die Vertretung der Gesellschaft und die Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht; als solche sind ernannt: Ernst Gyr-Guyer, Bankier, von Uster, in Zürich IV, Präsident des Verwaltungsrates; C. Andreas Werthemann, von Basel, in Zürich, kaufmännischer Direktor; und Gottfried Egloff, von Genf und Niederrohrdorf, in Zürich IV, technischer Direktor; dieselben zeichnen gemeinsam je zu zweien. Geschäftslokal: Unterer Mühlesteg 8, Zürich I.

6. Juni. Die Firma **R. Huggenberger** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. September 1901, pag. 1241) und damit dio Prokura Jacques Huggenberger ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

6. Juni. **Baumaterialienfabrik Giesshübel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Mai 1903, pag. 849). Emil Born, Jules Platen, Michel Diemer-Heilmann und Max Hœgger sind als Mitglieder des Aufsichtsrates dieser Genossenschaft zurückgetreten; an deren Stelle sind gewählt worden: Jakob Blattner, von Küttigen (Aargau), in Luzern; Heinrich Schärer, von und in Horgen; Johann Landis, von und in Zug, und Jakob Merz, von und in St. Gallen. In der Vertretung der Genossenschaft ist eine Aenderung nicht eingetreten.

7. Juni. Die Firma **Heinrich Fischer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 131 vom 31. März 1903, pag. 521) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Juni. Dio Firma **Caspar Nauer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, pag. 725) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers nach Stein a. Rh. erloschen.

7. Juni. Die Firma **Koller & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 340 vom 2. September 1903, pag. 1357) — Gesellschafter: Hans Koller und C. Adolf Koller — ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

7. Juni. Inhaber der Firma **H. Lewin** in Zürich III ist Hirsch Lewin, von Divinischka (Russland), in Zürich III. Lebensmittelgeschäft. Langstrasse 111.

7. Juni. Die Firma **Frau B. Scherer** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 280 vom 24. Juli 1902, pag. 1117) und damit die Prokura Jakob Scherer-Eppler wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

7. Juni. Inhaberin der Firma **E. Zingg** in Zürich I ist Elise Zingg geb. Häberli, von Berg (Thurgau), in Zürich V. Fleisch- und Wurstwaren; détail und mi-gros. Rennweg 16.

7. Juni. Inhaber der Firma **K. Möckli-Ehrensperger** in Zürich III ist Ernst Konrad Möckli-Ehrensperger, von Marthalen, in Zürich III. Betrieb des Restaurant «Militärkantine». Kasernenstrasse 49.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 7. Juni. Die «Bürgschafts-Genossenschaft der Angestellten der Jura-Simplon-Bahn» (Société de cautionnement collectif pour les employés des chemins de fer du Jura-Simplon), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 215 vom 7. Oktober 1893, pag. 876), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung (Urabstimmung) vom 2. Mai 1904 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Bürgschafts-Genossenschaft der Angestellten der Jura-Simplon-Bahn in Liquid. (Société de cautionnement collectif pour les employés des chemins de fer du Jura-Simplon en liquid.)** durch den bisherigen Vorstand besorgt. Derselbe besteht aus den Herren Jules Diacon, von Dombresson, Präsident, Peter Helfer, von Lurtigen, Vize-Präsident, Hermann Roost, von Triboltingen, Sekretär, alle in Bern, August Hiertzeler, von und in Neuenburg, Georges Rochat, von l'Abbaye-le-lieu, in Lausanne, Henri Pointet, von Echandeus, in Penthalaz, und Charles Dufour, von und in Genf. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident und Vize-Präsident je kollektiv mit dem Sekretär.

7. Juni. Der Inhaber der Firma **H. Wehn** in Bern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 26. Juni 1899, pag. 851) hat den Betrieb der Wirtschaft aufgegeben und gibt nun als Natur des Geschäftes an: Betrieb des Centralbad an der Marktgasse 43 in Bern.

7. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Lehmann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 27 vom 23. Januar 1902, pag. 105) hat sich infolge Todes der einten Gesellschafterin Marie Lehmann aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary.

7 juin. La raison **Bertrand Jeanmaire**, vins et bière, à St-Imier (F. o. s. du c. du 17 novembre 1903, nº 428, page 1709), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «Sœurs Jeanmaire», à St-Imier.

Berthe Jeanmaire et Aline Jeanmaire, de Mont-Tramelan et des Brenets, domiciliées à St-Imier, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale **Sœurs Jeanmaire**, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription dans le registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison Bertrand Jeanmaire, laquelle est radiée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, vins et bière. Bureaux: St-Imier, Beau-Site, nº 27.

Bureau Nidau.

7. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Safnern** in Safnern (S. H. A. B. vom 1. März 1899, Nr. 65, pag. 260) hat in ihrer Hauptversammlung vom 4. Juli 1902 an Stelle des Alfred Rihs zum Aktuar gewählt: Gottlieb Krebs, von Rüeggisberg, in Safnern.

Bureau Trachselwald.

7. Juni. Inhaber der Firma **Chr. Reist** in Dürrenroth ist Christian Reist, von Sumiswald, in Dürrenroth. Natur des Geschäftes: Tuch- und Velohandlung und Obstexport.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 6. Juni. Die Firma **Gebrüder Amstein** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 11. Februar 1896, pag. 151) ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

6. Juni. August Breitenmoser, von Mosnang, und Adolf Frischknecht, von Schwellbrunn, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Breitenmoser & Frischknecht** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1904 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Ofenplatten. Erstellung von Steinholzböden und Oelpissoirs mit Desinfektionsöl. Bureau: Bleichestrasse 7. Werkstatt: Mattenweg 6, Lachen-Vonwil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 6 giugno. La società anonima «Riseria Maroggia» (Riserie Maroggia) (Reisschälerei Maroggia), in Maroggia (F. u. s. di c. del 28 aprile 1904, nº 178, page 710), con risoluzione presa dall' assemblea generale straordinaria degli azionisti, tenutasi il 31 maggio 1904, è stata dichiarata sciolta; la liquidazione sotto la ragione **Riseria Maroggia (Riserie Maroggia) (Reisschälerei Maroggia) in liquidazione**, in Maroggia, è stata conferita ad Adolfo Riva, e Pietro Molinari, attuali membri del consiglio di amministrazione, ed a Cesare Nessi, e Carlo Taddei, tutti domiciliati in Lugano. La firma collettiva delle dette persone, obbligherà la società in liquidazione, di fronte ai terzi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1904. 6 juin. Le chef de la maison **F. Leuba**, à Nyon, est Fritz Leuba, de Buttes et de la Côte-aux-Fées, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Magasin de meubles.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1904. 6 juin. Le chef de la maison **Ed Arlettaz**, à Sembrancher, est Edouard Arlettaz, de et à Sembrancher. Cette maison a commencé le 1er juin courant. Genre de commerce: Exploitation de carrières d'ardoises. Bureau: Maison Arlettaz Jos. à Sembrancher.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1904. 6 juin. Dans son assemblée générale du 30 avril 1904, la **Societé de consommation de Fleurier**, société anonyme dont le siège est à Fleurier (F. o. s. du c. du 3 septembre 1896, nº 246, page 1013), a nommé président Numa Gauchat, en remplacement de Auguste Pettavel, décédé.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte.)

1904	Schweiz Offiz. Satz	Schweiz Privat-Satz	Belgien Offiz. Satz	Belgien Markt-Satz	Deutschland Offiz. Satz	Deutschland Privat-Satz	Holland Offiz. Satz	Holland Markt-Satz	Mailand Offiz. Satz	Mailand Markt-Satz	London Offiz. Satz	London Markt-Satz	Paris Offiz. Satz	Paris Markt-Satz	Wien Offiz. Satz	Wien Markt-Satz	St. Petersburg Offiz.* Satz	St. Petersburg Markt-Satz	New-York on call
2. April	4	3½	3	2⅝	4	3	3½	3	5	3⅞	4	2 13/16-15/16	3	2¾	3½	2⅞—3	5½	6	1¾
9. „	4	3½	3	2 9/16	4	2⅜	3½	2¾	5	3¾	4	2 11/16-15/16	3	2¾	3½	2¾—⅞	—	—	1¾
16. „	4	3½	3	2 9/16	4	2⅞	3½	3—3¼	5	3⅝	3½	2½-⅝	3	2¾	3½	2 13/16-15/16	5½	6	1¼—1½
23. „	4	3½	3	2 9/16	4	2¾	3½	3	5	3½	3	2 3/16-3/16	3	2⅝	3½	3⅛—3/16	5½	6	1—1¼
30. „	4	3½	3	2 9/16	4	2⅞	3½	3⅛	5	3½	3	2¼-⅜	3	2½	3½	3	5½	6	1¼
7. Mai	4	3½	3	2 9/16	4	3	3½	3¼	5	3½	3	2⅛-¼	3	2¼	3½	2 11/16	—	—	1¼—1½
14. „	4	3½	3	2⅜	4	3⅛	3½	3⅛	5	3½	3	2—2⅛	3	2¼	3½	2 15/16—3	5½	6	1¾—2
21. „	4	3½	3	2 9/16	4	3⅜	3½	2⅞	5	3½	3	1 15/16-2 1/16	3	2¼	3½	3¼	5½	5½	1¾
28. „	4	3½	3	2⅝	4	3	3½	2⅝	5	3½	3	2—2⅛	3	2¼	3½	3 9/16	—	—	1—1¼
6. Juni	4	3½	3	2½	4	2⅝	3½	2⅜	5	3⅝	3	2—2⅛	3	2	3½	3—3 1/16	—	—	1

* Für dreimonatliche Papiere.

Norwegen.

(Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Christiania, Herrn Henry Tschudy, über das Jahr 1903.)

Allgemeines. Das Jahr 1903 ist wie sein Vorgänger für die ökonomische Entwicklung des Landes nur wenig günstig gewesen, indem die wichtigsten Gewerbe im ganzen eine wenig befriedigende Ausbeute gegeben haben. In Christiania üben noch die Nachwirkungen der Krise vom Jahre 1899 einen Druck aus. Die Zahl der Konkurse in Christiania betrug im ganzen 158 gegen 148 im Jahr 1902 und 131 im Jahr 1900; daneben haben 39 öffentliche Akkordverhandlungen gegen 13 im Jahr 1902 stattgefunden. Dazu kommen noch einige Akkorde unter der Hand, die jeder Kontrolle entzogen sind.

Die Ungunst der Zeit hat auch in einer Abnahme der Volksmenge Ausdruck gefunden, indem sich die Bevölkerung der Stadt am Ausgange des Jahres 1903 nur auf 223,557 gegen 225,709 ein Jahr vorher bezifferte. Die Auswanderung nach Nordamerika hat ziemlich zugenommen, und der Auszug nach den Landbezirken scheint auch im Wachsen begriffen zu sein. Die Bautätigkeit ist, ebenso wie im Jahr 1902, sehr flau gewesen, und grosse Arbeitslosigkeit hat unter der Arbeiterklasse geherrscht.

Der Wert des **ausländischen Handels** des Reiches ist vorläufig auf 477,5 Mill. Kr. berechnet worden, wovon 293,7 auf die Einfuhr fallen. Mit 1902 verglichen, zeigt sich ein Steigen des Importes von 3½ und des Exportes von 10⅔ Mill. Kr. Unser Umsatz im Jahr 1903 ist also ungefähr ebenso gross wie im Jahr 1900, als das bisherige Maximum erreicht wurde. Das Wachstum des Importes rührt von einem stark vergrösserten Bedarf an Getreide, infolge der schlechten Kornernte im Jahre 1902 her. Das Wachstum der Ausfuhr hat dagegen erfreulichere Ursachen, indem es in erster Linie den besseren Holzpreisen und grösseren Ausfuhrmengen dieser Ware (38½ Mill. Kr. im Jahr 1902 gegen 49⅔ Mill. Kr. im Jahr 1903) zuzuschreiben ist.

Die Zollintraden des Reiches betrugen 1903 34,5 Mill. Kr. gegen 33,7 Mill. im Jahr 1902; für Christiania 17,6 und 17,4 Mill. Kr.

Was in Besonderheit den **Handel mit der Schweiz** betrifft, so fehlen darüber zuverlässige Angaben, indem die offizielle Statistik — wie im vorigen Berichte erwähnt — die Waren nicht ihrem Ursprunge, resp. ihrer Bestimmung nach aufnimmt, sondern in der Regel dieselben unter dem Lande registriert, von wo sie direkt kommen, oder wohin direkt sie gehen.

Der Totalimport aus der Schweiz wird für 1902 mit Kr. 584,500 im ganzen aufgeführt, während keine Waren den entgegengesetzten Weg genommen haben. Nachfolgende Uebersicht gibt den einregistrierten Import nach Christiania von Seidenwaren und mehreren andern Artikeln in den Jahren 1901—1903 (in Kilogr.) an:

	1903	1902	1901
Seide, gezwirnte	54	85	117
Blonden etc.	9	11	26
Beuteltuch	111	62	59
Andere Waren (Halbseide u. dergl.)	1405	1330	1735

Taschenuhren sind eingeführt worden (Stück):

	1903	1902	1901
von Gold	1219	2045	1850
„ Silber	7610	11263	13565
Uebrige	904	1307	1280

Die bedeutende Abnahme der Uhreneinfuhr im Jahr 1903 hat ihren Grund in einer ansehnlichen Zollerhöhung für diesen Artikel vom 1. April 1903 ab, indem der Satz der goldenen Taschenuhren von 1 auf 5 Kr. per Stück und der silbernen Taschenuhren von 1 auf 2 Kr. erhöht wurde, während die Sätze für andere Uhren unverändert verblieben. Welchen Einfluss diese Zollerhöhung gehabt hat, ist aus den Einfuhrziffern für das Jahr 1903 vor und nach der Erhöhung zu ersehen:

	gold. Uhren	silb. Uhren
1. Januar bis 31. März 1903	1061	5316
1. April bis 31. Dezember 1903	158	2324

Es wird jedoch vermutet, dass von diesen Artikeln jetzt viel mehr als früher eingeschmuggelt werde.

Der **Geldmarkt** war gedrückt. Der Bank Norwegens ist es schwer gefallen, ihren Goldbestand zu schützen. Derselbe ist im Jahr 1903 von 33,5 bis auf 31,9 Mill. Kr., mit einem Durchschnitte von 31,2 gegen 38,2 Mill. Kr. im Jahr 1902, gesunken. Infolge dessen hat sich der Diskonto auf 5 bis 5½ % (Durchschnitt 5,21 % gegen 4,58 % in 1902) gehalten. Die Staatskasse hat im Jahr 1903 eine neue Anleihe von 12 Mill. Kr. aufgenommen, die zum Konvertieren verwendet werden sollen. Der nominelle Zinsfuss ist 3 % und die effektiven Zinsen 3,495 %, während unsere zwei vorigen (3½ %) Staatsanleihen von 1902 und 1900 3,71 und 4,04 % effektiv kosten. Die Stadt Christiania hat auch eine neue Anleihe, zum Teil zur Konvertierung, unter verhältnismäsig günstigen Bedingungen gemacht.

Der **Ackerbau** hat ungefähr die Ausbeute eines Mitteljahres ergeben. Die Ernte des Getreides vollzog sich unter ungünstigen Verhältnissen, die die Qualität verringerten. Die Kornernte gab etwa 95 % eines Mitteljahres, während der Heuertrag auf 102 % und die Kartoffeln ebenfalls auf etwas über den eines Mitteljahres berechnet worden waren. Die Viehzucht hat nur eine mittelmässige Ausbeute gegeben, weil die knappe Heuernte im Jahr 1902 viel Kraftfutter erfordert hat, und die Alpenweiden dazu ungünstiger für das Vieh waren.

Fischerei. Von Dorsch (lat. gadus) wurden etwa 50 Mill. Stück gefischt, also etwa 2½ Mill. weniger als im Durchschnitt für 1893—1902, aber 9 Mill. mehr als für 1898—1902. Die Qualität war schlecht; die Ware wurde aber nichtsdestoweniger gut bezahlt, einzelne Nebenprodukte (Tran und Rogen) sogar überaus gut. Die Heringfischerei gab etwa 1½ Mill. t gegen 1,2 Mill. Durchschnitt für die Jahre 1898—1902. Der Wert kann auf 8,5 und 7,3 Mill. Kr. angesetzt werden. Dieser Betrieb ist im Begriff, durch die Anschaffung von Fischerdampfschiffen, Motorbooten usw., in einem mehr modernen Sinne umgestaltet zu werden; allein es gebricht viel an dem dazu erforderlichen Kapitale.

Schiffahrt. Christiania ist im Jahr 1903 von 2306 (einklarierenden) Schiffen im internationalen Verkehr besucht worden. Die Tonnage betrug 999468 t gegen 955,617 in 1902. Die Frachtkonjunkturen sind sehr schlecht gewesen, und die Einnahme des Landes aus dieser, für unsere Handelsbilanz wichtigen Erwerbsquelle ist geringer als in vielen Jahren gewesen.

Industrie. Die Konjunkturen sind innerhalb der meisten Branchen so schlecht wie nur möglich gewesen, und nicht ganz wenige Betriebe haben mit Defizit arbeiten müssen. Dies schreibt sich nicht allein von der Reaktion der Gründerperiode während der zweiten Hälfte der 1890er Jahre her, sondern die Ursache ist teilweise auch in den grossen Lasten zu suchen, die der Staat und die Kommune auf unsere Volkswirtschaft in der Form von Steuern, direkten und indirekten Abgaben und andern Verpflichtungen legen. Der Arbeitslohn ist ausserdem in Norwegen hoch, und es fehlt uns in den meisten Branchen an einem wirksamen Zollschutze gegen die ausländische Ueberproduktion. Eine Kommission ist im Laufe des Jahres ernannt worden, um in Erwägung zu ziehen, ob unsere Interessen in dieser Beziehung eine Systemsänderung in protektionistischer Richtung erfordern.

Die **Bauholzindustrie** hat unter günstigen Verhältnissen, mit gutem Absatze (Export: 2,132,000 m³ gegen 1,962,000 im Jahr 1902) und guten Preisen gearbeitet. Unter unseren wichtigsten Kunden hat speziell Südafrika seinen Verbrauch vermehrt.

Mechanische Holzmasse. Das Jahr ist sehr ungünstig gewesen mit ungewöhnlich niedrigen Preisen und mit etwas abnehmender Ausfuhr.

Dagegen ist das Ausfuhrquantum von **chemischer Holzmasse** etwas gewachsen. Die Preise sind aber niedrig, obwohl in langsamem und ruhigem Steigen gewesen, welches im Jahr 1904 der Produktion zugute kommen wird.

Den **Papierfabrikanten** hat der Betrieb auch keinen befriedigenden Ueberschuss gegeben. Die Preise sind nämlich noch gefallen, und die steigende Ausfuhr hat diesen Verlust nicht ausbessern können.

Der **Zündhölzchenexport** ist ungefähr gleich geblieben wie im Jahre 1902.

Die **Textilfabrikanten** haben unter ganz besonders ungünstigen Bedingungen gearbeitet, und es ist anzunehmen, dass nur wenige derselben einen Betriebsüberschuss erreicht haben können. Hierzu haben die hohen Preise der Rohstoffe wesentlich beigetragen, was die Baumwollfabrikanten in Besonderheit stark betroffen hat. Mehrere der Textilfabriken des Landes haben im Laufe des Jahres aufhören müssen.

Innerhalb der **Metallindustrie** haben die Schiffbauhöfe unter günstigen Umständen arbeiten können. Für die mechanischen Werkstätten von mittlerer Grösse sind die Verhältnisse dagegen kümmerlich gewesen. Die Hufnagel- und Spikerfabriken haben unter einer weiteren Preisverminderung ihrer Produkte leiden müssen, während der Export in geringem Grade zugenommen hat. Es gebricht auf diesem Gebiete, wie auf so vielen Gebieten hier in Norwegen, an dem nötigen Zusammenarbeiten.

Der **Eisexport** hat einen sehr schlechten Ertrag gegeben, indem die Konkurrenz mit dem künstlichen Eise in England beständig schärfer wird.

Von **gehauenem Granite** ist ungefähr ebenso viel wie im Jahr 1902 ausgeführt worden; die Preise aber haben sich niedrig gehalten.

Der **Bergbau** ist während der letzten Jahre in rascher Entwicklung begriffen gewesen, und zwar speziell in den nördlichen Landesteilen, wo sich bedeutende Eisen- und Kupferschichten befinden. Letztere werden hauptsächlich für den Kieselexport ausgenützt. Der Wert der Gesamtproduktion der Kupferminen und Kiesgruben machte im Jahr 1903 etwa 5½ Mill. Kr. gegen durchschnittlich 3½ Mill. Kr. für 1896—1900 aus. Die Ausfuhr von schwedischem Eisenerze über Narvik (Ofoten) ist im Jahr 1903 ernstlich angefangen worden, indem von diesem Hafen ungefähr 800,000 t hauptsächlich nach Deutschland über Holland verschifft worden sind. Der Gesamtwert der Produktion der norwegischen Bergwerke wird auf 6½ Mill. Kr. für 1903 und die Anzahl der Arbeiter auf 3500 gegen 3000 im Jahr 1902 angesetzt.

Von **Eisenbahnlinien** sind im Jahr 1903 keine neuen eröffnet und auch keine Bewilligungen an neue Linien gegeben worden. Die wichtigste der in Arbeit befindlichen Linien ist die Bahn von Christiania nach Bergen, deren Fertigstellung man für das Jahr 1908 erwartet.

Auf dem Gebiete des **Telegraphen- und Telephonwesens** sind auch keine wichtigeren Ereignisse im Laufe des Jahres zu notieren. Das gespannte Büdget des Staates zwingt, nach den forcierten Neubauten der letzten Jahre, speziell auf dem Gebiete des Telephonwesens, zu Einschränkungen.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handels-Zeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 28. Mai: Das Geschäft im allgemeinen lässt in fast allen Landesteilen eine reaktionäre Tendenz ersehen, und nach der in der Geschäftswelt vorherrschenden Ansicht ist auch in den nächsten Monaten keine Aktivität zu erwarten. Deshalb ist jedoch die Gesamtlage des Landes durchaus keine unbefriedigende, vielmehr handelt es sich um eine Reaktion von übermässiger Aktivität der letzten Jahre. Sofern nicht die Ernte einen Fehlschlag erleidet, wird das

Jahr doch noch für die Agrikultur-Interessen ein gutes, und Geschäft und Industrie werden davon günstig beeinflusst werden.

Vorläufig jedoch mangelt es an Aktivität in kommerziellen, wie industriellen und Verkehrskreisen, und die Angabe, dass wegen Abfalls des Verkehrs und zwecks Reduzierung der Unkosten die Eisenbahnen sich zu zeitweiliger Entlassung von 7 % ihrer gesamten Arbeiterforce, entsprechend einem Arbeiterheere von 75,000 Mann, gezwungen sehen, kennzeichnet die Situation. Die Kontroverse zwischen den westlichen Schiffsgesellschaften und ihren Angestellten verzögert noch immer die Eröffnung der Binnen-Schiffahrt, und diese Arbeiterschwierigkeit erweist sich als noch folgenschwerer, als der Streik der Hartkohlearbeiter vor zwei Jahren.

Wenngleich von Montana auch noch in dieser Woche Schneefall gemeldet wurde, war in den meisten andern Landesteilen und besonders im Osten die Temperatur eine sommerlich heisse, und lauten daher die neuesten Saatenstands-Berichte sehr ermutigend. Sofern sich günstige Witterung weiterhin behauptet und die Erntearbeiten fördert, kann man schon für Juli auf ein Angebot grosser Mengen neuen Winterweizens und für August auf ein solches von neuer Baumwolle rechnen. Dieser günstigen Entwickelung gegenüber erweisen sich die Bemühungen der Spekulation, höhere Produktenpreise herbeizuführen, als vergeblich, und ist im Getreide- wie Baumwollmarkt neuer Preisfall zu verzeichnen. Trotzdem stehen die Weizenpreise andauernd weit über der Export-Parität, und infolge der Streike waren die verfügbaren Maisvorräte hier noch nie so klein wie gegenwärtig. Da weder die Inland- noch die Ausland-Spinner zurzeit Baumwolle kaufen, liegt auch nach dieser Richtung hin der Export darnieder.

In der Drygoods-Branche zeigt sich in besonders auffälliger Weise das Bestreben der Geschäftsleute in allen Teilen des Landes, nur das Notwendigste zu kaufen. In der Roheisenbranche dürfte Mangel an neuem Geschäft zu erneuter Herabsetzung der Produktionsrate während der Sommermonate führen, während in der Stahlbranche das ermutigendste Moment grosse Ausland-Ordres bilden.

— **Handelsbilanz der Schweiz.** Bezüglich unserer Handelsbilanz bemerkt der Bericht der nationalrätlichen Kommission über die Geschäftsführung des Bundesrates in 1903: Der Abschluss unserer Handelsbilanz weist wiederum ein erhebliches Defizit auf. Einer Einfuhr von 1196 Millionen steht nur eine Ausfuhr von 888 Millionen gegenüber, und wir haben somit einen Fehlbetrag von 308 Millionen gegenüber 254 Millionen im Jahre 1902 zu konstatieren. Auf den ersten Blick ist diese Erscheinung beunruhigend, bei näherer Betrachtung verliert sie jedoch diesen Charakter. Reiche Länder, wie England, Frankreich und Deutschland, haben ebenfalls ungünstige Handelsbilanzen aufzuweisen, gleichwohl marschieren sie vorwärts; verschiedene Staaten im Osten hingegen erfreuen sich guter Handelsbilanzen, und doch geniessen sie keinen Prima-Kredit, ihre Kaufkraft ist eine geringe und daher auch ihre Einfuhr eine sehr mässige. Niemand wird auch behaupten, dass unsere volkswirtschaftliche Lage sich gegenüber früher verschlimmert hat. Es sind hauptsächlich folgende Momente, welche, weil in unserm Staatshaushalte nicht gebucht, dieses Defizit ungefährlich erscheinen lassen:

1) die Einnahmen der Fremdenindustrie, bei welcher nicht allein die Touristen und Sommerfrischler, sondern auch die zahlreichen auswärtigen Geschäftsreisenden einzureihen sind;

2) die Einnahmen aus dem Transitverkehr der Eisenbahnen;

3) das Geld, das aus den vielen Unternehmungen der Schweizer im Auslande zu uns gelangt;

4) grosse Summen schweizerischen Kapitals sind in ausländischen Werten angelegt, und die Zinsen derselben fliessen regelmässig in unser Land zurück. Wenn wir auch über die Höhe dieses Betrages keine Anhaltspunkte haben, so ist es dennoch sicher, dass wir auf diese Weise jedes Jahr eine bedeutende Anzahl Millionen erhalten.

Es liessen sich in dieser Richtung noch einige weitere Gründe (wie die Bewertung in der Statistik. Die Red.) anführen, und es darf auch nicht ausser acht gelassen werden, dass Grund und Boden an vielen Orten unseres Landes im Werte gestiegen ist und unsere Kaufkraft gemehrt hat. Wir glauben damit dargetan zu haben, dass dieses Defizit nichts Beunruhigendes hat.

— **Ansichtspostkarten.** Vom 16. dies an können Ansichtspostkarten mit schriftlichen Mitteilungen auf der linken Hälfte der Adressseite nach Italien und Tunesien zur Postkartentaxe Beförderung erhalten.

* * *

Cartes postales illustrées. A partir du 16 courant, les cartes postales illustrées portant des communications manuscrites sur la partie gauche du recto peuvent être admises à l'expédition à la taxe des cartes postales à destination de l'*Italie* et de la *Tunisie*.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	23. Mai. fl.	4. Juni. fl.		23. Mai. fl.	4. Juni. fl.
Metallbestand .	145,242,019	144,958,242	Notencirkulation	238,524,370	235,970,455
Wechselportef.	63,573,355	62,051,066	Conti-Correnti .	9,472,207	9,907,677

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerische Südostbahn.

Die Tit. Aktionäre der Schweizerischen Südosthahn werden zur

XIV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 20. Juni 1904, vormittags 11¼ Uhr,** in den Gasthof zum «Engel», in **Wädenswil,** eingeladen, behufs Erledigung folgender

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1903.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3) Erneuerungs-, resp. Ersatzwahlen:
   a. von sieben Mitgliedern des Verwaltungsrates;
   b. von drei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern pro 1904.

Zum Zwecke der Erlangung von Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien bis spätestens am **17. Juni** bei unserer Hauptkasse in **Wädenswil** oder bei einer der nachbezeichneten Stellen zu deponieren:

in **Einsiedeln:** bei der **Spar- & Leihkasse;**
» **Rapperswil:** » » **Filiale der Toggenburger Bank;**
» **Zürich:** » » **Eidgenössischen Bank;**
» » beim **Schweizerischen Bankverein.**

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnisse zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Es ist dabei verstanden, dass die Depotstellen gegen Hinterlagsbescheinigungen anderer Banken gleichfalls Eintritts- und Stimmkarten abgeben können.

Nach dem 17. Juni werden Eintrittskarten **nur noch bei der Hauptkasse in Wädenswil,** und zwar am 18. und 20. Juni, bis vormittags 9 Uhr, verabfolgt.

Der Geschäftsbericht wird vom 13. Juni an bei der Hauptkasse der Gesellschaft und bei den übrigen obgenannten Stellen den Tit. Aktionären zur Verfügung stehen.

Wädenswil, den 6. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates der Schweiz. Südostbahn,
(1362) Der Präsident:
J. H. Bühler-Honegger.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schlosser-, Maler- und Tapezierer-Arbeiten für das Postgebäude in Altdorf werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstrasse 6, und am 13. Juni auch im Baubureau des neuen Postgebäudes in Altdorf zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für das Postgebäude in Altdorf» bis und mit dem **20. Juni** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **21. Juni 1904,** vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. (1366;)

Bern, den 7. Juni 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **mardi, 21 juin 1904,** à 11¼ heures du matin, au **Grand Hôtel des Rasses près Ste-Croix.** [1374]

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs, approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1903 et décharge au conseil pour sa gestion.
2° Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le 20 courant la déclaration de propriété dont la formule est à leur disposition au siège social à Yverdon, à la gare de Ste-Croix et auprès de Mr. Ch. Stoucky, secrétaire du conseil, à Lausanne.

Un train spécial avec arrêt dans toutes les gares partira d'Yverdon pour Ste-Croix à 9 h. 20 du matin.

Yverdon, le 7 juin 1904.

Conseil d'administration.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Bauschmiede-, Schlosser- und Malerarbeiten für eine Trocknehalle, einen Trockneplatz und eine Einfriedigung des Eidg. Bekleidungsmagazines auf dem Beundenfeld in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Trocknehalle in Bern» bis und mit dem **19. Juni** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **20. Juni 1904,** vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. (1367)

Bern, den 7. Juni 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Glaser- und Gipserarbeiten zum Laboratoriumsgebäude der schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstrasse 6, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für das Laboratoriumsgebäude Wädenswil» bis und mit dem **20. Juni** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **21. Juni 1904,** vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. (1368;)

Bern, den 7. Juni 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Hotel und Pension

Bad Stachelberg

Linthal Kt. Glarus. Schweiz.

Altrenommierter klimatischer Kurort mit Schwefelquelle

in prachtvoller Gebirgsgegend und staubfreier, geschützter Lage, grosser Waldpark, Lawn-Tennis.

Zentralpunkt für Gebirgstouren. (1125)

Modernster Komfort. Grosse Glas- und offene Veranda. Elektrisches Licht.

Durch eleganten Neubau mit 40 hohen, geräumigen Zimmern erweitert.

Inhalationen. — Stärkste alkalische Schwefelquelle. — Hydrotherapie. Massage.

Kurarzt: Dr. **Schönemann**, Privatdozent. — Saison: Mitte Mai bis Oktober. — Direktion: **Glarner.**

Eine geordnete Buchhaltung

Soll **jedes Geschäft** *Haben* (1315;)

Einrichtungen von wirklich praktischer und dem betreffenden Geschäft jeweilen angepasster Buchhaltung nach ital. und amerikan. System besorgt überall in der Schweiz wie im Ausland prompt und coulant für alle Branchen **Ad. Fross-Vogel**, Bücher-Experte, **Zürich.** ☛ Bilanzen, Expertisen, Revisionen, diskrete Erhebungen etc. **Erste Referenzen.**

Beteiligung.

Von erster tüchtiger Kraft wird behufs Uebernahme eines altrenommierten, nachweisbar gut gehenden Geschäftes ein stiller Teilhaber mit einer Einlage von **Fr. 60,000—80,000** gesucht. Risiko ausgeschlossen. Gef. Offerten erbeten sub Chiffre **B T 4307** an **Rudolf Mosse, Basel.** (1364.)

Thunersee-Bahn.

Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 23. Juni 1904, vormittags 11 Uhr,

im Hotel „Pfistern" in Bern.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1903.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1904.
4) Subventionierung einer Strassenbahn Schifflände-Bahnhof Spiez.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 15. ds. Mts. an bei der Direktion in Bern bezogen werden.

Bern, den 7. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates.

(1373) *Der Präsident:*

Des Gouttes.

Ich kaufe

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich,
(2181,) alter Robmat.-Bahnhof.

Fabrique de machines de Fribourg

(Société par actions).

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi, 30 juin courant, à 5 heures du soir, à l'Hôtel Suisse (1er étage), **à Fribourg.**

Ordre du jour:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale ordinaire.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
4° Approbation des comptes de 1903 et décharge à donner aux organes de la Société.
5° Nominations statutaires.
6° Rapport de la commission nommée par la dernière assemblée générale ordinaire.
7° Régularisation de la situation financière de la société (réduction de la valeur des actions).
8° Propositions diverses.

Le bilan et le compte des profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés, à **partir du 15 ct.,** au siège de la société, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Pour être admis à l'assemblée générale, les actionnaires doivent justifier de la possession des actions. (1372)

Fribourg, le 8 juin 1904.

Le conseil d'administration.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Verlagsdruckerei** in **Basel** hat sich aufgelöst. Die Gläubiger dieser Aktiengesellschaft werden gemäss Oblig.-Recht Art. 665 aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

(1361.) Der Liquidator: **Böhm.**

Compagnie des Tramways de Neuchâtel.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi, 23 juin 1904, à 10 heures du matin,

dans la grande salle de l'HOTEL DE VILLE.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1903.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.

A dater du 15 juin courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires, au siège social de la compagnie, **aux Saars.**

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer trois jours à l'avance le dépôt de leurs actions chez MM. Berthoud & Cie., banquiers, à Neuchâtel, qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt. (1354)

Neuchâtel, le 1er juin 1904.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: **J. de Dardel.** *Le président:* **L. Châtelain.**

Compagnie du chemin de fer Aigle-Leysin.

Assemblée générale.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour **lundi, 27 juin 1904,** à 5¼ heures du soir, au **Grand Hôtel de Territet,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
3° Approbation de la gestion et des comptes au 31 décembre 1903 et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société, à Aigle, à partir **du 16 juin 1904.** — Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées jusqu'au **25 juin au soir,** à Lausanne chez MM. **Morel-Marcel Günther & Cie.,** banquiers, et à Aigle au **bureau de la compagnie,** sur présentation des actions. — La feuille de présence sera dressée dès 4¾ heures du soir

Aigle, le 6 juin 1904.

(1375) **Le conseil d'administration.**

---

4 % Anleihe Baumwollspinnerei Emmenhof von Fr. 1,000,000

von 1897.

Als Pfandhalter für die Obligationen obiger Anleihe bitten wir diejenigen Titelinhaber, welche sich noch nicht mit uns in Beziehung gesetzt haben, um Angabe ihrer Adresse, damit wir denselben die durch die Verhältnisse bedingten Mitteilungen machen können. (1365.)

Winterthur, den 8. Juni 1904.

Bank in Winterthur.

Basler Handelsbank in Basel.

Volleinbezahltes Aktienkapital: Fr. 20,000,000. —
Reservefonds: » 2,250,000. —

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3¾ % Obligationen unseres Institutes

auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

al pari.

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken ausgestellt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder 15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate gekündet werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsch werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

(1287,) **Die Direktion.**

Associé oder Kommanditär gesucht.

Ein gut renommiertes Fabrikations-Geschäft, Spezialität: **Asphalt** und **Teerprodukte** etc., ältestes und grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz, mit nachweisbar hoher Rendite, sucht einen Associé oder Kommanditär mit einer Einlage von **Fr. 30,000.** Sicherstellung; **garantiert 6 %ige Verzinsung nebst Gewinnanteil.** (1332)

Gefl. Offerten befördert unter Z A 4726 **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schlosser- und Parkett-Arbeiten für das Zollgebäude an der Hüningerstrasse bei Basel werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zolldirektion in Basel zur Einsicht aufgelegt, wo sich am 13. Juni ein Beamter der unterzeichneten Direktion zur nähern Auskunfterteilung einfinden wird.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift; «Angebot für das Zollgebäude an der Hüningerstrasse» bis und mit dem **19. Juni** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **20. Juni 1904,** vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. (1369;)

Bern, den 7. Juni 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.